



Fotos: Dieter Klaas / Artur Lik / motorradcbr - stock.adobe.com / Picture-Factory - stock.adobe.com

# Die Stärken der Region sichtbar machen

der Vielzahl und Vielfalt kleiner, selbstständiger und auch großer weltweit agierender – Unternehmen liegt eine besondere Stärke unseres Landkreises. Dass sie alle bei uns gute Bedingungen vorfinden für unternehmerisches Handeln und Wachstum, macht – neben vielen anderen Faktoren – die besondere Anziehungskraft unseres Landkreises aus.

Ich danke allen Unternehmen, die sich ganz bewusst zum Standort Landkreis Neuwied bekennen und hier Potenzial für weiteres Wachstum sehen, für zukunftsweisende Entscheidungen und für das klare Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort „Landkreis Neuwied“.

Umgekehrt möchte ich als Landrat ein deutliches Zeichen setzen für eine unternehmensfreundliche Wirtschaftspolitik. Sie ist letztlich leuchtend und steht sinnbildlich für die Politik der Zukunft.

Eine nachhaltige und verlässliche Wirtschaftspolitik, ein gutes Klima für maßvolles Wachstum bei gleichzeitig achtsamem Umgang mit den vorhandenen Ressourcen, schafft eine wichtige Basis für ein rundes Miteinander der Menschen in unserem Kreis.



Sie steht gleichbedeutend für wirtschaftlichen Erfolg, finanzielle Sicherheit, Wohlstand und Lebensqualität. Nur wenn eine solide Basis für unternehmerisches Handeln gelegt ist, können auch die Menschen an diesen Erfolgen partizipieren.

Es zeigt sich seit einigen Jahren, dass der Landkreis Neuwied eine neue, zunehmende Attraktivität gewonnen hat. Wir sind eine vielfältige und starke Wirtschaftsregion zwischen zwei dynamischen Wirtschaftsräumen. Im natürlichen

Wettbewerb der Regionen zwischen den Ballungszentren Köln/Bonn im Norden und Frankfurt, Rhein/Main im Süden gelegen, hat unser Landkreis sein eigenes Profil geschärft und wird verstärkt als interessanter Wirtschaftsstandort wahrgenommen. Viele Ansiedlungen oder Expansionen namhafter Unternehmen, die allesamt „Aushängeschilder“ unseres Landkreises sind, belegen das sehr eindrucksvoll.

Gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen zu schaffen, sind bedeutende strukturpolitische Ziele, die wir entschlossen verfolgen. Das gilt zum Beispiel für den notwendigen Ausbau wichtiger Verkehrsachsen durch unseren Landkreis, wie zum Beispiel die B 256 als zentrale Verbindung zwischen unserer Kreisstadt Neuwied und der A3, die Unterstützung bei der Ausweisung von Gewerbeflächen in den Gemeinden oder auch, wenn es darum geht, die Digitalisierung der Wirtschaft durch den zügigen Breitbandausbau voranzubringen.

Aufgrund zahlreicher günstiger Rahmenbedingungen wie einem hohen Wohnwert in unseren Gemeinden, bezahlbarem Wohnraum, umfassenden Bildungs- und Be-

treuungsangeboten in Schulen und Kitas sehen wir den Landkreis Neuwied gut für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet. Auch diese „weichen Faktoren“ sind letztlich der Nährboden für Wachstum, für Zuzug, für die Bindung der Menschen an die Region und damit auch für die Stärkung der Fachkräfte-Verfügbarkeit.

Zusätzliches Potenzial wird der Landkreis zukünftig durch eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den benachbarten Landkreisen Altenkirchen und Westerwald entwickeln. Als sichtbare Einheit „Wir Westerwälder an Rhein bis zur Sieg“ werden wir noch näher zusammenrücken, die Stärken und die Vielseitigkeit der Region nach außen tragen und damit letztlich unsere Heimat noch wettbewerbs- und zukunftsfähiger gestalten.

Ich wünsche dem Empfang der Wirtschaft einen guten Verlauf, Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und uns gemeinsam gute Gespräche.

**Herzlichst**

**Ihr  
Achim Hallerbach  
Landrat**



Die IHK-Geschäftsstelle Neuwied befindet sich nun in der Andernacher Straße 17.

Foto: rz-Media GmbH



**VON HIER. FÜR SIE.  
VOR ORT.**

Im Landkreis Neuwied.

Regionalgeschäftsstelle Neuwied  
Andernacher Straße 17 | 56564 Neuwied  
Telefon 02631 9176-0 | [nr@koblenz.ihk.de](mailto:nr@koblenz.ihk.de)  
[www.ihk-koblenz.de/neuwied](http://www.ihk-koblenz.de/neuwied)

[www.facebook.com/ihk.koblenz](https://www.facebook.com/ihk.koblenz)  
[www.twitter.com/ihk\\_koblenz](https://www.twitter.com/ihk_koblenz)





**Klaus Berthold,**  
IB Protective Wear GmbH & Co. KG,  
Halbhausen



**Christina Degenhart,**  
Löhr Automobile GmbH, Neuwied



**Peter Hack,**  
HACK Aktiengesellschaft, Kurtscheid



**Andreas Harner,**  
Volks- und Raiffeisenbank  
Neuwied-Linz eG, Neuwied



**Karl Jansen,**  
Marx & Jansen Revisions- und Treu-  
hand-GmbH, Wirtschaftsprüfung-  
sgesellschaft und Steuerberatungsg-  
esellschaft, Großmaischeid



**Dr. Kai Rinklake,**  
SKYLOTEC GmbH, Neuwied



**Rainer Runkel,**  
Winkler und Dünnebier Süßwaren-  
maschinen GmbH, Rengsdorf



**Christian zur Hausen,**  
Akzentum GmbH, Rengsdorf

Fotos: Linda Hammer

Ausbildungsberufe wurde den neuen Standards angepasst. Diese werden ständig überprüft und aktualisiert. Die (Ausbildungs)-Zeit ist schnelllebig. Trotzdem baut auch der Maurer noch Stein auf Stein.

wenn die Dienstleistungen zukünftig erbringen? Doch nur gut ausgebildeter Nachwuchs. Mit dem Handy zu arbeiten ist die eine Seite. Das Grundwissen muss trotzdem sitzen. Lesen, Schreiben, Rechnen

den der „Alten“ übernehmen. Das kann jedoch nur dann gelingen, wenn das Zusammenspiel der (Ausbildungs)-Kräfte funktioniert. Gut ausgebildete Handwerker haben eine Riesenchance am Markt

und arbeiten als selbständiger Meister, verinnerlicht. Damit verbunden ist natürlich auch eine flexible Haltung und Offenheit gegenüber neuen Aufgabenstellungen.



# Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald



**Handwerk:**

**Die nächste Generation.**



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

wert, ist die Modernisierung der Marktstraße. Mit dem Projekt, die Neugestaltung des Marktzentrums folgen soll, geht die Stadtverwaltung also einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung der City. Was auch Absicht des Land-Länder-Programms „Aktive Uferzentren“ ist, in dessen Rahmen die neue Marktstraße gefördert wird.

Im März waren die Bagger angetrieben, und seitdem geht es zübeln voran. Die Baustelle gliedert sich in zwei Abschnitte: der erste von der Engerser- bis zur Landendorfer Straße, der zweite von der Landendorfer- zur Hermannstraße. Um Bauzeiten zu verkürzen, wurden beide Abschnitte getrennt vergeben, aber gleichzeitig Angriff genommen. Neben der Modernisierung der in die Jahre gekommenen Straße gehört auch die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Stadtwerke und die Servicebetriebe zum Projekt.

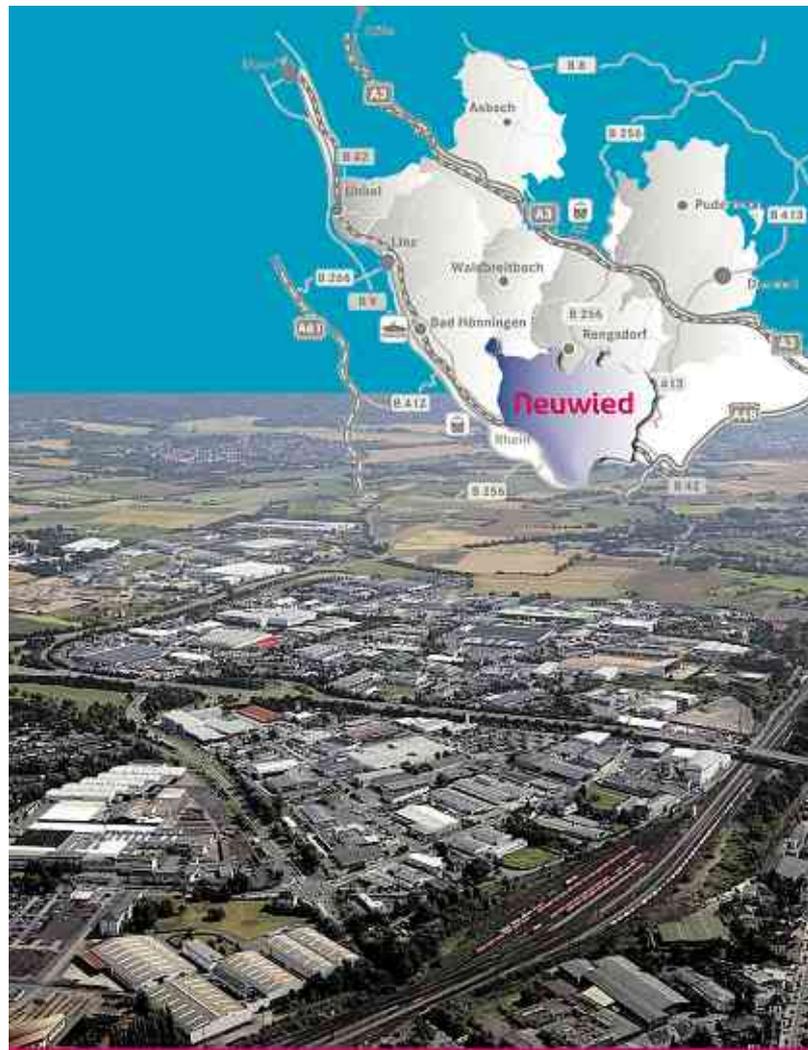
„Eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität in der neuen Marktstraße ist ein zentrales Anliegen“, verkündet Oberbürgermeister Jürgen Müller. Einig sind alle über die Bedeutung baulicher wie funktionaler Verbesserungen öffentlicher Flächen. In der Marktstraße werden nicht nur unter anderem die alten Bebauungen von Straße und Gehweg erneuert und einladende breitere Fußwege geschaffen. Baumpflanzungen und eine neue Beleuchtung tragen ebenfalls zur Aufwertung dieser wichtigen Straße in der Innenstadt bei. Parallel dazu

in einzelnen zentralen Verkehrspunkten beraten lassen. Andere Teilmaßnahmen machen jedoch Fortschritte. Etwa der Bau der großzügigen, hinunter zum Rhein führenden Treppe. Sie ist ein besonders augenfälliges Gestaltungselement der künftigen Uferpromenade.

Die Modernisierung der Marktstraße wird wie einige andere größere Bauvorhaben zuvor, bei denen unter anderem viele gewerbliche Anlieger betroffen waren, von einem Baustellenmarketing begleitet. Erstmals gab es dies bei der Neugestaltung der Mittelstraße 2012 – maßgeblich angestoßen vom AktionsForum.

Regelmäßig tagt dazu ein Kreis aus Anliegern und Vertretern von AktionsForum, Stadt, Stadtwerken und Servicebetrieben, um Infos auszutauschen, offene Fragen zu klären und Aktionen zu planen. Jüngstes Beispiel in der Marktstraße war ein originelles Foto-Shooting in Zusammenarbeit mit Photo Porst: Im bequemen Sessel konnten sich Passanten „wohlfühlen“ an der Baustelle und fotografieren lassen.

„Wir wollen nicht etwa einen Mantel des Schweigens über Behinderungen durch Bauarbeiten ausbreiten“, erklärt der städtische Pressesprecher Erhard Jung, der das Baustellenmarketing koordiniert. Sondern es sollen Verständnis für Lärm, Staub und Sperrungen gefördert, die Baustelle auch positiv erlebbar gemacht und der Blick nach vorn gerichtet werden auf das, was im Interesse von Neuwieds Zukunft Neues entsteht.



**Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Neuwied:**  
**Jürgen Müller, Büro für Wirtschaftsförderung,**  
**Tel. 02631/802-358, [jmueller@neuwied.de](mailto:jmueller@neuwied.de)**

**Audi**Business



# New Business.

Der neue Audi A6 Avant<sup>1</sup>.



Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>2</sup>:  
**z. B. Audi A6 Avant 40 TDI, S-tronic\***

\*Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,2; außerorts 4,4; kombiniert 4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: 124, Effizienzklasse A+.

Audi connect Navigation & Infotainment, Lederlenkrad mit Multifunktion, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, MMI Navigation mit MMI touch response u. v. m.

monatliche Leasingrate	Leistung:	150 kW (204 PS)	Vertragslaufzeit:	36 Monate
<b>€ 359,-</b>	Leasing Sonderzahlung:	€ 0,00	Monatliche Leasingrate	€ 359,00
Alle Werte zzgl. MwSt.	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km		

Ein Angebot der Audi Leasing Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet.

<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 5,9-4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 155-124; Effizienzklassen B-A+.  
Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

<sup>2</sup> Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv sind.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Löhr Automobile Neuwied GmbH**  
Stettiner Straße 4-6, 56564 Neuwied, Tel. 02631 9150-200, [www.audineuwied.de](http://www.audineuwied.de)

**löhr**  
gruppe

FOOD CUTTING (Portionen  
v. Scheiben schneiden von kno-  
chenhaltigen und knochenlosem  
isch, z.B. Schnitzel und Kote-  
s, auch nach Gewichtsvorgabe),  
CING (Slicen, d.h. Aufschnei-

ene führende Position in der Le-  
bensmittelschneidtechnik ein. Die  
Fertigung erfolgt zu 100 Prozent in  
Deutschland. Der Exportanteil liegt  
bei 70 Prozent. Das Unternehmen  
verfügt über ein internationales

Repräsentativbüro, in Frankreich,  
USA, Großbritannien, Italien und  
Belgien Niederlassungen, die für  
die Kunden vor Ort verantwortlich  
sind. Der Name TREIF setzt sich  
aus den Initialen des Firmengrün-

UND aufgenommen in die Liste  
der „Hidden Champions“. Kurz da-  
rauf wurde das neue Kundencenter  
eröffnet.

► [www.treif.de](http://www.treif.de)



## Gemeinsam zum Erfolg! Customer first – wir kümmern uns

Lebensmittelschneiden ist unsere **Leidenschaft**. **Zukunftsweisende Schneid-Technologie** ist unsere Welt. Für unseren Erfolg gibt es nur einen Maßstab: die **Zufriedenheit unserer Kunden**, egal ob es um's Würfelschneiden, Portionen schneiden, Slicen oder Brot schneiden geht. **Wir kümmern uns**. Um die **beste Lösung** zu finden. **Sie und wir: Gemeinsam zum Erfolg!**

[www.treif.de](http://www.treif.de)

Passion for Food Cutting





Fotos: rz-Media GmbH

# Eine Investition in die Zukunft

## IHK Koblenz stellt neues IHK-Zentrum in Neuwied vor

Bereits vor vier Jahren wurde mit dem Umbau begonnen, jetzt befinden sich die IHK-Regionalgeschäftsstelle Neuwied und die IHK Akademie wieder unter einem Dach.

Mit fünf Mitarbeitern ist die IHK-Regionalgeschäftsstelle im neuen Gebäude weiterhin der erste Ansprechpartner für die knapp 11 000 Mitgliedsunternehmen im Kreis Neuwied. Hier werden beispielsweise Exportpapier bearbeitet, Prüfungen abgenommen, Existenzgründer beraten und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten. Für die Verbesserung der Standortfaktoren im Kreis Neuwied setzt sich der IHK-Beirat in Gesprächen mit der Politik ein und vertritt so die Interessen der Mitgliedschaft.

Hauptnutzer und Mieter des neuen Gebäude in der Andernacher Straße 17 ist die IHK Akade-

mie Koblenz mit ihrem technischen Campus. Parallel zum Ausbau der Flächen wurde auch das umfangreiche Lehr- und Weiterbildungsangebot erweitert.

Seit mehr als drei Jahrzehnten bietet die IHK-Akademie Koblenz in Neuwied gewerblich-technische Aus- und Weiterbildung an – jetzt wurde in den Standort investiert, das Gebäude modernisiert und erweitert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Sei es die große Werkstatt, inklusive Schweißbereich, die neuen und modern ausgestatteten Schulungsräume oder auch die kleine Cafeteria. Das Konzept gefällt.

Konkret verfügt die IHK-Akademie am neuen technisch ausgerichteten Campus über 2400 Quadratmeter Fläche für die Aus- und Weiterbildung. „Unter anderem wurden die Elektro- und Metallwerkstatt erweitert, die Schweiß-

werkstatt komplett neu gebaut sowie zusätzlich fünf neue fachspezifische Räume und sechs Seminarräume mit neuester Technik realisiert“, berichtet Torsten Scherr, der auch erklärt, warum die Modernisierung notwendig war: „Wir müssen auf dem neuesten Stand der Technik bleiben.“ So wurde nicht nur das Gebäude modernisiert, sondern auch in die Ausstattung investiert. Dadurch sei es gelungen, auch im Hinblick auf das Thema Weiterbildung ein modernes Kompetenzzentrum mit den Schwerpunkten Technik, Digitalisierung und Umwelt zu schaffen.

Die Leitung des Campus Neuwied liegt bei Torsten Scherr, und dieser ist sich sicher, dass es eine gute Entscheidung war, in das Gebäude im Herzen der Deichstadt zu investieren: „Neuwied ist als Standort bekannt und gut erreichbar“, beschreibt Scherr einen

Grund, warum man sich vor vier Jahren für den Ausbau entschieden habe.

Das Team der IHK-Akademie Neuwied begrüßt pro Jahr rund 2000 Teilnehmer zur Aus- und Weiterbildung. Neben der überbetrieblichen Ausbildung werden im gewerblich-technischen Bereich Fachkräfteurse in den Sparten Umweltschutz, Gefahrgut, Brandschutz, SPS, Elektrotechnik, Pneumatik und Hydraulik und die Vorbereitung auf die Meisterprüfung unter anderem in den Sparten Metall, Elektro und Logistik angeboten. Ab 2019 wird das Programm außerdem mit der Weiterbildung zum Technischen Industriemanager sowie zur Elektrofachkraft Industrie erweitert.

► Weitere Informationen hierzu gibt es unter [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de) im Internet.

reislandischer Unternehmen besonders gut. Die Genossenschaftliche Beratung berücksichtigt alle Bedingungen und stellt sowohl private als auch betriebliche Angelegenheiten in den Mittelpunkt. Bei

wirken, die Kunden in allen Unternehmens- und Lebensphasen unterstützt und das notwendige Know-how für Vorhaben angeboten. Die VR-Bank plant mit Weitsicht, sucht gemeinsam mit Kunden

Ziele unterstützen – ergänzt durch leistungsfähiges digitales Banking. Ob es zum Beispiel um Aspekte wie die Existenzgründung, Unternehmenswachstum, Nachfolge oder die Digitalisierung geht – die VR-

Bank kennen wir den Markt besonders gut, denn wir sind Teil der Region und selbst ein mittelständisches Unternehmen. Nur Mittelstand versteht Mittelstand wirklich.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vereinbaren Sie noch heute Ihr persönliches Beratungsgespräch!

Telefon: 02631/8254-0  
E-Mail: [mail@vrbn.de](mailto:mail@vrbn.de)  
Internet: [www.vrbn.de](http://www.vrbn.de)



denn der Landkreis profitiert von seiner günstigen Lage. So tragen die gute Anbindung an Oberzentren und Ballungsräume ebenso zur Attraktivität bei wie die gute Verkehrsinfrastruktur, die bezahlbaren Preise und die günstigen Hebesätze.

Zur positiven Entwicklung des Landkreises tragen außerdem die bereits vorhandenen Unternehmen bei, die wirtschaftlich gut aufgestellt sind. Des Weiteren finden immer mehr neue Firmen und Betriebe Gefallen an der Region, was eine Vielzahl von Neuansiedlungen im gesamten Kreisgebiet zur Folge hat. Und diese gute Bilanz ist nicht zuletzt auch der WFG zu verdanken, die als Bindeglied zwischen den Unternehmen und der Kommune fungiert und sich in einem permanenten Austausch mit den Verwaltungen rund um das Thema der Gewerbeflächenvermarktung befindet. Hinzu kommen außerdem gemeinsame Projekte mit der IHK Geschäftsstelle Neuwied, wodurch Standortvorteile gesichert werden.

Eines der wichtigsten Themen der Vergangenheit war der Bereich



Fotos: Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied



des Breitbandausbaus, der durch die Kreisverwaltung Neuwied in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erfolgreich fortgeführt wurde. Aktuell wird kooperativ an der Suche nach neuen Potenzialflächen zur Gewerbe- und Industrieansiedlung gearbeitet.



#### Das Fachkräfteportal

Neben den „harten“ Standortfaktoren ist mittlerweile auch die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Fachkräften ein wesentlicher Standortvorteil. Dabei ist vor allem die Zusammenarbeit der WFG mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Altenkirchen und der Agentur für Arbeit in Neuwied von Bedeutung, aus der das Fachkräfteportal [www.fachkräfte-zukunft.de](http://www.fachkräfte-zukunft.de) entstand.

Neben der Möglichkeit, regionale Stellenanzeigen zu platzieren, bietet das Portal mit seiner Rubrik „Arbeitgeber der Region“ sozusagen das „Who is who“ der heimischen Unternehmerwelt. Darüber hinaus wird das Portal ständig um Zielgruppen relevante Informationen ergänzt. So ist die Zusammenstellung eines ausführlichen Bewerbungs-Guide ebenso von Bedeutung wie das Ziel, heimische

Arbeitnehmer und Auszubildende für heimische Unternehmer zu interessieren.

Das Gesamtengagement für die heimischen Unternehmen zeigt sich zum Beispiel auch in der Unterstützung der „Woche der Industrie“, die zwischen dem 22. und 27. Oktober stattfindet und nur über die Kooperationsbereitschaft zwischen Unternehmen, Kammern und Wirtschaftsförderungen sowie weiterer Institutionen ermöglicht wird.

#### Kooperation über Landkreisgrenzen hinaus

Die drei Kern-Landkreise des Westerwaldes sind der Landkreis Altenkirchen, der Landkreis Neuwied und der Westerwaldkreis. Gemeinsam bilden sie einen attraktiven Lebensraum für über eine halbe Million Menschen. Und dies vom Rhein, über das Wiedtal bis an die Sieg und den hohen Westerwald.

Die WFG ist in der Kooperation seit Anfang an mit dabei, hat Projekte mit entwickelt und zum Erfolg geführt (wie Kräuterwind, Westerwälder Holztage, WesterwaldSteig, Umweltkompass oder Einkaufsführer zu Bauern- und Winzerhöfen). Die drei Partner haben für sich Ziele und Wege formuliert, die gemeinsame Region „Westerwald“ mit ihrer wirtschaftlichen und sozialen Leistungsfähigkeit weiter nach vorne zu bringen, ihre Potenziale und Stärken gezielter nach außen zu transportieren und gleichzeitig

diese lebenswerte Region der eigenen Bevölkerung bewusster vor Augen zu führen.

Intensiviert werden soll auch die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt Neuwied, die beispielsweise ein Partnerprojekt um die Vermarktung regionaler Produkte starten wird. Regionale Stärken gemeinsam nach außen tragen und regionale Wirtschaftskreisläufe ankurbeln ist hier das gesteckte Ziel, das einmal mehr Landkreis und Stadt als lebenswerte Region nach innen und außen präsentieren soll.



#### Kooperation auf touristischer Ebene

Hier organisiert und leitet die WFG einen Touristischen Arbeitskreis auf Landkreisebene mit den touristischen Sachbearbeitern der Verbandsgemeinden und weiteren touristikrelevanten Partnern wie dem Naturpark Rhein-Westerwald. Ziel ist dabei der Erfahrungsaustausch sowie die gemeinsame Produktentwicklung und Weiterbildung. Die Zusammenarbeit mit den beiden Regionalagenturen Westerwald und Romantischer Rhein, wie auch dem Tourismusverband Wiedtal und dem Verein „Romantischer Rhein-Vom Drachenfels bis zum Deutschen Eck“, runden die touristischen Kooperationen ab und machen damit das umfangreiche Leistungsspektrum der WFG perfekt.

VOM RHEIN BIS IN DEN WESTERWALD

# EIN STARKER STANDORT

Der Landkreis Neuwied ist für Unternehmer einer der attraktivsten Standorte und bietet optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Egal, ob Sie eine Existenz gründen oder Ihre Produktion verlagern oder vergrößern wollen – die optimale Infrastruktur, günstige Preise und unsere aktive Unterstützung lassen Sie **erfolgreich** wirtschaften.

## IHR TOP-STANDORT

- Hervorragende logistische Anbindung an Bundesautobahnen, ICE-Bahnhöfe, Flughäfen und Binnenhäfen
- Große Auswahl exzellenter Gewerbeflächen
- Optimale Infrastruktur



Wirtschaftsförderung im  
Landkreis Neuwied GmbH

Marktstraße 80  
56564 Neuwied

Tel. +49(0)2631.28212

[info@wfg-nr.de](mailto:info@wfg-nr.de)  
[www.wfg-nr.de](http://www.wfg-nr.de)



**WFG**  
LANDKREIS NEUWIED

Stark für unsere Wirtschaft!

WIR BERATEN SIE UMFASSEND & KOSTENLOS!

GEWERBEFLÄCHEN

NETZWERK/WISSENSTRANSFER

FÖRDERUNG FÜR KMU

EXISTENZGRÜNDUNG

TOURISMUS



Fotos: ehrenberg-bilder - stock.adobe.com / industrieblick - stock.adobe.com

# Fit in die Lehre

Auch 2018 wieder konkrete Unterstützung für angehende Auszubildende und Unternehmen aller Branchen

Für Unternehmen wird es zunehmend schwerer, geeignete Bewerber für ihre angebotenen Lehrstellen zu finden – leider nicht erst seit gestern. Und auch für Auszubildende ist der Übergang von Schule in den Beruf oft eine Herausforderung. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz unterstützt auch 2018 wieder Ausbildungsbetriebe und Berufseinsteiger aller Branchen im Kammerbezirk durch das Trainingsprogramm – „Fit in die Lehre“.

„Fit in die Lehre“ beinhaltet Trainingskurse unterschiedlichster Art und hilft, den schwierigen Übergang von der Schule in den Beruf zu meistern und auch noch im 1. Ausbildungsjahr eventuell vorhandene Lücken zu schließen. Mit Modulen in den Schulfächern Mathematik, Deutsch und Englisch, aber auch zu fachlichen The-

men der Berufe z.B. in der Hotellerie und Gastronomie bietet das Programm ein breites Spektrum. Neben den Basisqualifikationen werden auch die wichtigen Schlüsselkompetenzen wie z.B. Umgang mit Kunden und Kollegen, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Eigeninitiative vermittelt. Das Angebot wird inhaltlich kontinuierlich ausgeweitet, weiterentwickelt und den Ansprüchen der Schulen und Unternehmen angepasst. Je nach Branche erfolgt eine fachspezifische Ausrichtung.

Allen Veranstaltungen gemeinsam ist die Struktur: Kleingruppen ab 3 Teilnehmern zum „symbolischen“ Preis von 1 Euro pro Unterrichtsstunde und Teilnehmer. Die Schulungen können nach Absprache bzw. Wunsch im Betrieb, in der Schule oder in den Räumen der IHK-Akademie Koblenz e.V.



bzw. des Gastronomischen Bildungszentrums Koblenz e.V. durchgeführt werden.

Gern stimmen wir mit Ihnen auch ein individuelles Programm für Ihr Unternehmen ab, welches inhaltlich und zeitlich auf die Unternehmensbelange zugeschnitten wird.

► Anmeldung und Informationen zum Angebot: Für die Gastronomie: Tilman Fuchss, Tel. 0261/30489-43, fuchss@gbz-koblenz.de. Alle anderen Branchen: Barbara Schäfggen, Tel. 0261/30471-12, schaeffgen@ihk-akademie-koblenz.de

se für zum Jahre auf Papier zu archivieren. Wenn diese Unterlagen jedoch nicht mehr archiviert werden sollen oder die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, kommen Experten der Schneider Recycling GmbH in Simmern ins Spiel. Denn: Altakten gehören nicht in den Papiermüll. Schneider ist der Spezialist in Sachen Akten- und Dokumentenvernichtung.

#### **Das sensible Thema verdient Vertrauen**

Seit mehr als 25 Jahren gegründet, ist sich das Familienunternehmen über die Grenzen der Region hinaus einen Namen gemacht – hier sind die Profis am Werk bei der Vernichtung von Akten und Datenträgern. Ein äußerst sensibles Thema, bei dem vor allem eines braucht: Vertrauen.

Zu den Kunden der Schneider Recycling GmbH gehören Bundes- und Landesbehörden, Banken,

den kann der Kunde nach vorheriger Anmeldung seine Akten und Datenträger auch selbst anliefern und den Vernichtungsprozess verfolgen.

Das Herzstück der Vernichtungsanlage ist ein Schredder, in dem die Akten nach Din 66399 und der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert werden. Die Anlage liegt für Anlieferungen verkehrsgünstig an der Bundesstraße 49 zwischen Koblenz und Montabaur im Gewerbegebiet der Ortsgemeinde Simmern bei Neuhäusel. Die Anlage ist auch für die Vernichtung von elektronischen Datenträgern geeignet. Nach der Vernichtung bleibt vom ursprünglichen Datenträger nur noch Granulat übrig.

► Weitere Informationen:  
[www.schneider-recycling.com](http://www.schneider-recycling.com)



Foto: Schneider Recycling GmbH



## Schneider Recycling

Akten- und Dokumentenvernichtung

**Schneider Recycling GmbH**  
Kreuzwiese 6 · 56337 Simmern  
[akten@schneider-recycling.com](mailto:akten@schneider-recycling.com)  
[www.schneider-recycling.com](http://www.schneider-recycling.com)



**Angebot/Infos unter: 0 26 20/95 4774-0**



Foto: sepy - stock.adobe.com

# Neuer Ausbildungsberuf im E-Commerce

Fokus liegt auf dem elektronischen Handel im Internet

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran. Mit ihr ergeben sich ständig neue Berufsbilder, die entsprechend ausgebildet werden müssen. Daher hat die IHK-Organisation, gemeinsam mit Fachverbänden und Unternehmensvertretern, einen neuen Ausbildungsberuf erarbeitet: Den Kaufmann/Kauffrau E-Commerce

Die wenigsten Händler kommen heutzutage noch ohne einen Online-Shop aus. Aber auch in vielen anderen Branchen und Berufszweigen wird auf digitale Prozesse umgestellt. So ergeben sich ständig neue Tätigkeitsfelder, für die Mitarbeiter geschult werden müssen. Das geschieht häufig über Weiterbildungsmaßnahmen, im Idealfall aber schon während der Ausbildung. Wie beim neuen Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau E-Commerce, der einen Fokus auf den elektronischen Handel im In-

ternet legt. Der Ausbildungsberuf richtet sich zuvorderst direkt an den Außen-, Groß- und Einzelhandel. Wie die jüngsten Ausbildungszahlen belegen, ist es gerade dort wichtig, potenziellen Auszubildenden attraktive Ausbildungsberufe anzubieten: Denn sowohl bei den Verkäuferinnen und Verkäufern als auch bei den Kaufleuten im Einzelhandel ging die Zahl neu eingetragener Ausbildungsverträge drastisch zurück, um 18 beziehungsweise rund 16 Prozent im Bezirk der IHK Koblenz.

„Der Handel hat zunehmend Schwierigkeiten, Auszubildende zu finden. Die Unternehmen sind nun gefragt, den jungen Menschen in dieser Branche trotz scheinbar ungünstiger Rahmenbedingungen ein attraktives Angebot zu machen. Der neue Ausbildungsberuf Kaufmann E-Commerce erweitert die

Ausbildungsmöglichkeiten im Handel und kann ein solcher Anreiz sein“, so Bernhard Meiser, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Koblenz.

Aber auch andere Branchen profitieren von einer Ausbildung ihrer Kaufleute mit digitalem Schwerpunkt: Tourismusunternehmen, Dienstleistungsanbieter oder Hersteller, die ihre Produkte und Angebote online vertreiben, sollen mit dem Ausbildungsberuf ebenfalls angesprochen werden.

„Gerade in touristischen oder gastgewerblichen Betrieben wird der E-Commerce häufig stiefmütterlich behandelt. Der neue Ausbildungsberuf kann entscheidend dazu beitragen, Prozesse zu digitalisieren, Geschäftsmodelle neu auszurichten, die Digitalisierung voranzutreiben und das Unternehmen somit fit für die digitalen Märkte zu machen“, sagt Chris-

tian Dübner, Referent Tourismus der IHK Koblenz. Auf diese Weise könne man etwa auch Betriebe für die duale Ausbildung gewinnen, die bisher wenig oder gar nicht ausbildeten, da es keinen passenden Ausbildungsberuf für sie gab.

Inhaltlich setzt die 36-monatige Ausbildung, die sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule stattfindet, einen digitalen Schwerpunkt: Die Auszubildenden beschäftigen sich mit der Analyse des Verhaltens von Usern im Internet, machen sich mit den spezifischen rechtlichen Regelungen vertraut und erlernen wichtige Grundlagen im Bereich Online-Kommunikation und -Marketing. Weitere Schwerpunkte sind Projektplanung, der Umgang mit englischsprachigen Informationen und Know-how für die Durchführung von Kundenwertanalysen.

wesen GmbH hat den Anspruch, die für Bauherren höchst mögliche Qualität zu liefern. Dies bedeutet im Ingenieurbau eine Tragwerksplanung, die sämtliche Randbedingungen berücksichtigt und durch die Wahl eines konstruktiv optimierten Tragsystems zu größtmöglicher Wirtschaftlichkeit führt. Flexibilität, Funktionalität, konstruktives Geschick und wirtschaftliches Denken sind Stärken, für die das Neuwieder Unternehmen steht.

„Wir sind motiviert, die uns gestellten Aufgaben erfolgreich und zur Zufriedenheit unserer Kunden und aller Beteiligten zu lösen. Das macht die Begeisterung für unsere Arbeit aus.“

Die technische Entwicklung und die hohen Anforderungen der Zukunft bedeuten komplexere Nor-

Bereichen der Tragfähigkeit (neue Sicherheitskonzepte, Aussteifung, Erdbbensicherheit) und Gebrauchstauglichkeit (Verformungen, Risse). Modernste EDV-Programme, stetige Weiterbildung und ein großes Interesse an den neuesten technischen und politischen Entwicklungen sichern die hohe Arbeitsqualität.

#### Historie

Das 1981 gegründete und inhabergeführte Ing.-Büro Hans Peter Müller ist seit Juli 2013 in die MÜLLER-Ingenieurbüro im Bauwesen GmbH übergegangen. Mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Thomas Müller (Dipl.-Ing. FH, Beratender Ingenieur) und Dietmar Reis (Dipl.-Ing. FH) hat sich die zweite Generation etabliert. „Wir sind ein eingespieltes Team von zehn festen

hinaus auf ein ausgeprägtes Netzwerk von Fachleuten und Kollegen zurückgreifen. Erwarten Sie auch in Zukunft von uns Sorgfalt, Fachkompetenz und eine termin- und kostengerechte Abwicklung Ihrer Projekte. Wir freuen uns auf eine gewohnt gute Zusammenarbeit.“

#### Die Leistungen im Überblick

Die MÜLLER-Ingenieurbüro im Bauwesen GmbH begleitet Kunden bei der Planung ihrer Projekte vom Einfamilienhaus bis hin zu großen Bürokomplexen, Hotels, Alten- oder Pflegeheimen, Schulen, Kindergärten, Industrieanlagen und Ingenieurbauwerken.

Eine zeitgemäße Bürostruktur mit einer entsprechend hohen technischen Ausstattung garantiert praxisorientierte, effiziente und auftragsorientierte Lösungen

#### struktion.

Das zeit- und aufwandminimierte Bauen in der heutigen Zeit setzt auch immer eine umfassende, detaillierte und einwandfreie Planung voraus. So bieten wir in unserem Leistungsprofil „Baukonstruktion“ alle relevanten Konstruktionspläne des Ingenieurbaus an.

Unser Ziel ist es, neben einer normgerechten Darstellung, immer kreativ, engagiert funktionelle und wirtschaftliche Lösungen in Schalpläne, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne oder Holzbaupläne einfließen zu lassen.

Die Energiewende und der geografische Wandel rücken das **Bauen im Bestand** in den Fokus der Zeit. Sanierungen und Umbauten aller Art gehören daher zum Tagesgeschäft. Die Mitarbeiter bilden sich stetig weiter und vertiefen ihr Fachwissen

Bausubstanz und Denkmälern, auch aus den vergangenen Jahrhunderten.

Auch die **Bauphysik**, wie der konstruktive Brand- und Schallschutz sowie die Erstellung von Wärmeschutznachweisen nach aktuell gültiger EnEV gehören zu den Leistungen.

#### Karriere

Sie suchen eine neue Herausforderung als Tragwerksplaner oder Konstrukteur? Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima und Karrieremöglichkeiten. Dafür erwarten wir Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie auf unsere Homepage unter [www.statik-mueller.de](http://www.statik-mueller.de) und informieren sich über aktuelle Stellenangebote und deren Anforderungen.



Geschäftsführer Dietmar Reis,  
Dipl.-Ing. FH

## Baustatik · Baukonstruktion Bauphysik · Ingenieurbau Industrieanlagen



Geschäftsführer Thomas Müller,  
Dipl.-Ing. FH, Beratender Ingenieur



Ingenieurbüro im Bauwesen GmbH · Aubachstraße 69  
56567 Neuwied · Tel: 02631/9661-0 · Fax: 02631/9661-66  
info@statik-mueller.de · www.statik-mueller.de





Foto: twobee - stock.adobe.com

Finden und gefunden werden – das ermöglicht Unternehmen die Firmendatenbank der IHK Koblenz. Die Business-to-Business-Plattform unterstützt Betriebe bei der Suche nach Firmenadressen und der Anbahnung von Geschäftskontakten. „13 000 Unternehmen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz sind bereits in der Firmendatenbank eingetragen“, sagt Karina Szwede, Geschäftsführerin Personal- und Qualitätsmanagement der IHK Koblenz. „Durch ihre regionale Ausrichtung ist die Datenbank ein wertvolles

Werkzeug für Firmen, die ihr Unternehmensnetzwerk vor Ort ausbauen wollen. Zugleich dient die Plattform als Marketing-Instrument für Unternehmen, die dort von potenziellen Kunden gefunden werden.“

Für Mitgliedsbetriebe der IHK Koblenz sind Registrierung und Suche in der Firmendatenbank kostenfrei. Die Suchergebnisse lassen sich nach Landkreisen, Firmenname, Anschrift, Wirtschaftszweig, Rechtsform oder individuellen Schlagworten filtern. 20 Treffer der Selektion werden direkt in

zufälliger Auswahl angezeigt. Die gesamte Liste der recherchierten Kontakte und Adressen können Mitglieder kostenfrei online bestellen und herunterladen. Um sich auf der Plattform optimal zu präsentieren, haben Unternehmen außerdem die Möglichkeit, neben ihrem Logo und einem Firmenprofil auch eine Unternehmensbroschüre einzustellen. Mithilfe der Kartenfunktion können sie zudem Markt- und Standortanalysen durchführen und das Interesse an ihrem Unternehmen anhand der Datenbank-Statistik verfolgen. „Gerade für

kleinere Betriebe ist die Firmendatenbank interessant, weil sie oft nur wenige Kapazitäten haben, um auf anderen Wegen Geschäftskontakte zu knüpfen und Marketing zu betreiben“, so Szwede.

► Die Firmendatenbank ist unter [www.firmendaten.ihk-koblenz.de](http://www.firmendaten.ihk-koblenz.de) abrufbar. Weitere Informationen erhalten Interessierte dort oder bei unserer Ansprechpartnerin Anne Tielke-Breidbach, tel. 0261/106-275, [tielke@koblenz.ihk.de](mailto:tielke@koblenz.ihk.de).

### Logistische Trends erkennen und beeinflussen

Logistik stellt einen häufig unterschätzten Faktor für den Unternehmenserfolg dar. Neben dem Lagernutzungsgrad, Verpackungskosten oder Lieferengpässen spielen auch aktuelle wirtschaftliche Trends eine entscheidende Rolle. So trägt die Globalisierung zu höchsten Anforderun-

gen an die logistischen Prozesse bei. Doch auch Logistik 4.0 prägt maßgeblich die Komplexität und den damit verbundenen Bedarf eines Logistik-Managements. Durch diesen ständigen Wandel der Logistikbranche ist es notwendig, sich als Unternehmen immer wieder neu auf Verände-

rungen einzustellen, um nicht von plötzlichen Trends überrascht zu werden, sondern diese vorauszu- sehen. Dafür braucht es gut ausgebildete Fachkräfte. An diesem Bedarf setzt der an Fach- und Führungskräfte gerichtete Lehrgang „Logistik-Manager/-in (IHK)“ der IHK-Akademie Koblenz e.V. an. Die berufsbegleitende Weiterbildung verbindet

aktuelles Fachwissen mit Diskussionen und Austausch sowie Exkursionen in die Praxis. Der nächste Starttermin ist der 9. November 2018.

► Weitere Informationen sind erhältlich über [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de) oder bei Anja Böhmer (Telefon: 0261/30471-73).

... Vollendung und lückenlos ver-  
gibt der schützende Zinküber-  
zug das komplette Werkstück –  
auch alle Flächen in den Hohlräu-  
men. Feuerverzinken verhindert  
einziges Verfahren dauerhaft

... heller oder dunkler, glänzender  
oder matter, mit oder ohne die ty-  
pische Zinkblumenzeichnung.  
WIEGELfeuerverzinken® ist  
langlebig, widerstandsfähig, preis-  
wert, wartungsfrei, optimal für

... Feuerverzinker in Neuwied geht weit  
über das eigentliche Verzinken hi-  
naus. Es beginnt bei der qualifi-  
zierten Beratung für Entwicklung  
und Konstruktion und setzt sich  
fort bei Folgearbeiten wie Richten,

... wie von der Europäischen Kom-  
mission und vom Bundesumwelt-  
ministerium Auszeichnungen.

**Wiegel Neuwied –  
Ihr Stahl in guten Händen!**

## Der Feuerverzinker schützt Stahl sorgfältig und nachhaltig vor Korrosion



Einfach.  
Persönlich.  
Direkt.

### Ihr Stahl in guten Händen

### WIEGEL NEUWIED

Feuerverzinken GmbH & Co KG · Rudolf-Diesel-Str. 9 · 56566 Neuwied  
Tel. 02631/ 94 148-00 · E-Mail: [wwf.info@wiegel.de](mailto:wwf.info@wiegel.de)

QMS ISO 9001 ZERTIFIZIERT QMS ISO 14001 ZERTIFIZIERT

Ü Übereinstimmungsnachweis  
ÜZ nach der Bauregelliste A  
DAS Richtlinie 022

[www.wiegel.de](http://www.wiegel.de)



Foto: kasto - stock.adobe.com

erlebe Anja Bonner (bonner@ihk-akademie-koblenz.de, Telefon: 0261/30471-73). Infos unter www.ihk-akademie-koblenz.de.



Top Leasingrate  
**187 €<sup>2</sup>**

ProfessionalClass<sup>1</sup> – Volkswagen für Selbstständige.

# Rockt das Business.

Der T-Roc bei Löhr Automobile Neuwied.  
Kommt Ihrem Geschäft entgegen.



[www.loehrgruppe.de](http://www.loehrgruppe.de)

### T-Roc 1.0 TSI 85 kW (115 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,5/ kombiniert 5,1/ CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 117; Effizienzklasse B. **Ausstattung:** Uranograu, Sitzheizung vorn, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Radio-Navigationssystem „Discover Media“, Mobiltelefonvorbereitung, USB-Schnittstelle, Einparkhilfe vorn und hinten, Klimaanlage, Wärmeschutzverglasung, Winterpaket u. v. m.

### GeschäftsfahrzeugLeasingrate

<b>monatlich</b>	<b>187,00 €<sup>2</sup></b>
inkl. Wartung & Verschleiß-Aktion <sup>3</sup>	
Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Laufleistung pro Jahr:	10.000 km



**Volkswagen**

<sup>1</sup>Professional Class ist ein Angebot für alle Selbstständigen. Einzelheiten zur jeweils erforderlichen Legitimation erfahren Sie bei uns. <sup>2</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. <sup>3</sup>Wartung & Verschleiß-Aktion bis zum 31.10.2018 nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Angebot gültig bis 31.10.2018. Stand 09/2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Löhr Automobile GmbH**

Stettiner Straße 4 – 6, 56564 Neuwied, Telefon 02631 9150-100



Mehr Informationen unter ...



**food akademie**

BUNDESFACHSCHULE  
NEUWIED



[www.food-akademie.de](http://www.food-akademie.de)

food akademie Neuwied GmbH  
Friedrichstraße 36 · 56564 Neuwied · Telefon 02631 - 8303

usche Lage aber doch im Grünen, lässt sich nahezu jeder Veranstaltungswunsch umsetzen. Auch ein Parkplatz direkt am Haus sorgt für optimalen Komfort.

Kreative Köpfe erarbeiten mit den Gästen besondere Veranstaltungskonzepte, welche persönlich und individuell geplant werden. Ob BBQ im Garten, Supermarktdinner im REWE Müller oder Partyabende in der Hotelbar ist dabei

ganz den Wünschen, Vorstellungen und dem Budget der Gäste überlassen.

„Wir möchten dazu beitragen die Stadt zu beleben“, erzählt Gastgeber Jörg Germandi, „Ortsansässige und auch Gäste aus anderen Regionen sollen Neuwied näher kennen und schätzen lernen. Im nächsten Jahr werden wir wieder Neuigkeiten zu verkünden haben, die Neuwied als Veranstaltungsort

noch attraktiver machen. Die angebotenen Events bereichern das Wochenendprogramm abwechslungsreich. Zwischen Krimidinner, Karnevalsparty, Live-Konzert in der Bar, Tanznachmittag, öffentlichen Pralinenworkshops oder einfach nur einem gemütlichen Brunch am Sonntag finden alle Altersgruppen das richtige Programm.

„Die Tickets für die vielfältigen Events werden als Geschenk im-

men mit einem saisonalen Auswahl an Gerichten, sondern auch viele Produkte in Bio Qualität.

► Sie haben nun Lust sich einmal selbst davon zu überzeugen? Informationen finden Sie unter [www.food-hotel.de](http://www.food-hotel.de) und in der hoteleigenen Broschüre News & Events, die jährlich erscheint. Diese erhalten Sie direkt im Hotel oder zum Download auf der Homepage.

# Jährlich 5000 Schulungsteilnehmer

Die food akademie Neuwied bietet ein einzigartiges Qualifizierungskonzept für Führungskräfte

Die Bundesfachschule des Lebensmittelhandels ist seit über 80 Jahren die zentrale Bildungseinrichtung des deutschen Lebensmittelhandels. Wirtschaftlicher Träger der privaten, staatlich anerkannten Ergänzungsschule ist die als gemeinnützig anerkannte food akademie Neuwied GmbH, deren Hauptgesellschafter der Bundesverband des deutschen Lebensmittelhandels ist.

Das Bildungsangebot der Bundesfachschule umfasst Studiengänge in Vollzeit und berufsbegleitend zur Prüfungsvorbereitung auf die handlungsspezifischen und staatlich anerkannten Fortbildungsprüfungen „Handelsbetriebswirt/in“ und „Handelsfachwirt/in“, mehrtägige Prüfungsvorbereitungsseminare für einzelhandlungsspezifische Sachkundenach-



Foto: food akademie Neuwied

weise, wie z.B. „OTC freiverkäufliche Arzneimittel“, Prüfungsvorbereitungskurse für die Ausbilder-eignungsprüfung sowie ein um-

fangreiches Seminarangebot in den Bereichen der fachlichen und persönlichen Kompetenzförderung sowie der Sortimentskompetenz.

Weiterhin ergänzt die Bundesfachschule die betriebliche Ausbildung durch berufsschulergänzende Prüfungsvorbereitungsseminare.

Jährlich besuchen die Neuwieder Bildungseinrichtung über 5000 Schulungsteilnehmer und in den Fortbildungsgängen zum Handelsbetriebswirt und zum Handelsfachwirt werden aktuell über 800 Studenten betreut. Mit dem Motto „Studieren im LEH“ bietet die Bundesfachschule des Lebensmittelhandels ein einzigartiges, berufsbegleitendes Qualifizierungskonzept für Führungskräfte der Branche an. Hierbei kooperiert die Neuwieder Fachschule mit mehreren Hochschulen.

► Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.food-akademie.de](http://www.food-akademie.de)



food



## -lich Willkommen

in Europas erstem Supermarkt-Themenhotel

- › Voll klimatisiert
- › Hauseigene Parkplätze
- › Räume für bis zu 120 Personen
- › Frische, regionale Küche
- › Individuelle Rahmenprogramme
- › Veranstaltungsplanung aus einer Hand
- › Persönlicher Ansprechpartner
- › Tolles Außengelände für Feiern im Freien!
- › Ideal auch für Weihnachtsfeiern.  
Bereits ab 39,99 € pro Person



food hotel Neuwied GmbH

Langendorferstr. 155 · 56564 Neuwied

Tel.: 02631 - 8252 · 452 bankett@food-hotel.de



Barrierefreiheit  
geprüft



Berufsweg in ihrem Unternehmen zu werben.

Ausbildungsbotschafter kann jeder Auszubildende werden, der

ten Ausbildungsjahr beendet – und Spaß an seinem Beruf hat. Daneben sollten die potenziellen Botschafter kommunikativ sein und

einen Einsatz werden die Ausbildungsbotschafter einen Tag lang in Rhetorik und Präsentationstechnik geschult und auf ihren Einsatz vor-

tel. 0201/100-100,  
mesletzky@koblenz.ihk.de,  
www.ihk-koblenz.de/azubi-  
botschafter

## Ein starkes Projekt für starke Azubis!

### Qualifizieren Sie Ihre Auszubildenden ohne großen Aufwand.

Ergänzend zu der innerbetrieblichen Fachausbildung bietet das Projekt „Zeitung lesen macht Azubis fit (Zeile)“ eine individuelle Förderung, die Spaß macht und das Wissen und wichtige Kompetenzen der Azubis schnell und einfach verbessert.

#### Die vier Grundpfeiler des Projekts:

- Lesen der Zeitung (print oder digital)
- Teilnahme an der Wissensstudie der Universität Koblenz-Landau
- Zusätzliche Qualifikationen durch ein exklusives Bildungsprogramm mit Seminaren und Workshops der IHK Koblenz und HWK Koblenz
- vielfache Vorstellung des Ausbildungsbetriebs in der Zeitung

Infos und Anmeldung online!

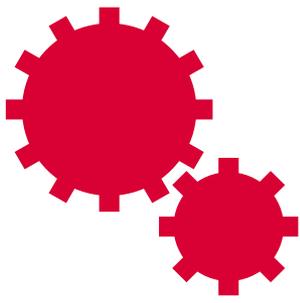
**RZ-Zeile.de**

Jetzt noch für das neue Projektjahr anmelden!



ZEITUNG  
LESEN  
MACHT  
AZUBIS  
FIT

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben



[sparkasse-neuwied.de](http://sparkasse-neuwied.de)

Finanzierung voranbringen.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Neuwied



v. l. n. r.:  
Toni Dimitrievski,  
Elmar Welling,  
Thomas Selbach,  
Peter Braun,  
Christian Letschert,  
Sebastian Juhr,  
Manuela Blieninger,  
Carsten Honnef,  
Petra Schneider,  
Volker Noß,  
Dieter Schötzke,  
Julia Füllenbach,  
Jörg Nowadnick,  
Michael Kleudgen,  
Gabriele Esch,  
Jürgen Ziegler,  
Daniel Sahm,  
Evelyn Falkenstein,  
Martin Ringkamp,  
Carsten Nafe



## Kurzer Rückblick: Wirtschaftsempfang 2017 bei der food akademie in Neuwied

Im letzten Jahr hatte die food akademie in Neuwied zum Empfang der Wirtschaft im Landkreis Neuwied geladen. Unternehmer, Gewerbetreibende, Vertreter aus Handel, Handwerk und Industrie trafen sich in der Deichstadt, um gemeinsam ein Netzwerk zu fördern, das zukunftsweisend ist. Vor allem die kleinen und mittelständischen Unternehmen profitieren von dem jährlichen Wirtschaftsempfang, schließlich prägen sie entscheidend die Infrastruktur des Kreises Neuwied.

Fotos: Jörg Niebergall





Fotos: Jörg Niebergall

# Schwachstellen identifizieren

IHK-Akademie Koblenz bildet zum Penetration Tester (IHK) aus

Script Kiddies, Kali Linux, Metasploit, Zero day Exploit und Co. sind Begriffe, die sich immer mehr im medialen Mainstream etabliert haben. Überall tauchen sie auf, Sicherheitslücken mit globalen Auswirkungen. Täglich entwickeln „Black Hat Hackers“ Tausende neue Exploits und decken neue Sicherheitslücken auf.

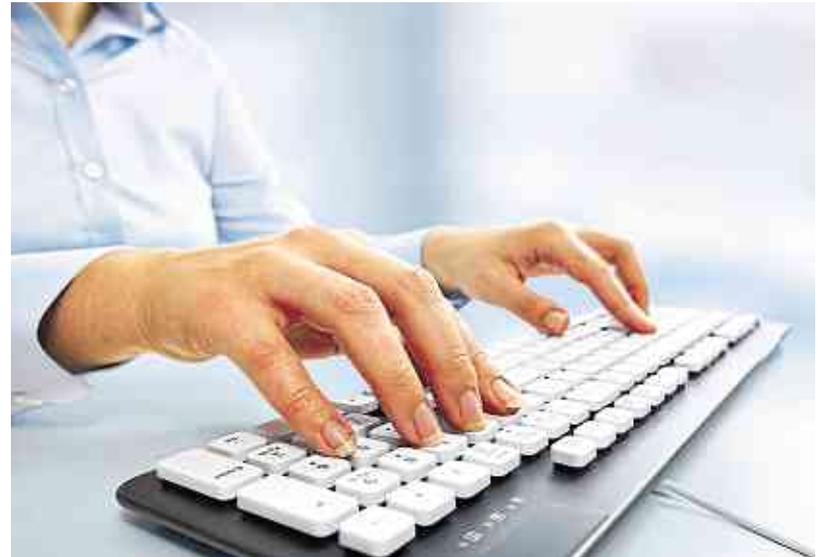
Vieles wird schon getan, aber Cyberkriminelle werden immer kreativer und rigoroser. Umso wichtiger ist es, dass IT-Netzwerke ausreichend geschützt sind. Mit sogenannten Penetration-Tests werden Rechner oder Netzwerke einer umfangreichen Untersuchung auf ihre Sicherheit unterzogen. Ziel ist es hierbei, Schwachstellen zu identifizieren, Fehlerquellen aufzudecken und schließlich die Sicherheit auf der technischen und organisatorischen Ebene zu erhöhen.

Mit zunehmenden Bedrohungen wachsen auch die Anforderungen an die Personen, die sich im Bereich der IT-Sicherheit bewegen und die Verantwortung übernehmen. Die Weiterbildungen zum Ju-

nior Penetration Tester (IHK), Penetration Tester (IHK) und Senior Penetration Tester (IHK) richtet sich an Fachinformatiker Anwendungsentwicklung oder Systemintegration und Netzwerkadministratoren und vermittelt auf den unterschiedlichen Niveaus das Handwerkszeug, um Sicherheitslücken

zu erkennen und zu schließen. Die IHK-Zertifikatskurse starten im Herbst 2018 und Frühjahr 2019.

► Weitere Infos unter [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de).  
Ansprechpartner: Patrik Raeschke,  
Telefon: 0261/30471-35,  
[raeschke@ihk-akademie-koblenz.de](mailto:raeschke@ihk-akademie-koblenz.de).



Metsäliitto Cooperative ist der Mutterkonzern der Metsä Group und befindet sich im Besitz von ca. 104.000 finnischen Forstbesitzern.



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
<http://www.metsatissue.de>



**KATRIN®**

**WEIL NACHHALTIGKEIT DER BESTE WEG IST: KATRIN.**

Katrin – innovative Hygiene-, Papier- und Spenderlösungen



Metsä

Mehr erfahren unter:  
[www.katrin.com](http://www.katrin.com)



Metsä Tissue GmbH · Hedwigsthal · 56316 Raubach · +49 2684 6090 · [www.metsatissue.de](http://www.metsatissue.de)



Foto: FotolEdhar - stock.adobe.com

# Viele Wege führen zum Fortbildungsabschluss

Es gibt Vollzeitlehrgänge und verschiedenste Blended-Learning-Modelle

Wer auf der Suche nach einer Fortbildung mit anerkanntem Abschluss ist, wird feststellen, dass nicht immer jede Lehrgangsform zu den jeweiligen beruflichen und privaten Lebensumständen passt. Die Vielfalt der Lehrgangsformate hat aber erkennbar zugenommen. Neben den klassischen berufs begleitenden Lehrgängen, die in der Regel abends oder am Wochenende stattfinden, gibt es z.B. Vollzeitlehrgänge und verschiedenste Blended-Learning-Modelle.

Vollzeitlehrgänge sind eine gute Alternative, wenn man sich intensiv in relativ kurzer Zeit mit den Inhalten einer Weiterbildung auseinandersetzen und sich auf die danach stattfindende Prüfung vorbereiten möchte. Wer sich nicht einige Monate freinehmen kann, aber größere Flexibilität braucht, für den ist ein Lehrgang im Blended-Learning-Format eine gute Lösung.

Die Kombination aus selbst organisiertem Lernen und Präsenztagen eignet sich, wenn man überwiegend zeit- und ortsunabhängig und eigenverantwortlich lernen möchte.

Für Jutta Wiedemann, Bildungsmanagerin der IHK-Akademie Koblenz, liegen die Vorteile auf der Hand: „Man kann mit den verschiedensten Medien lernen, wann und wo man will. Die Kombination von Selbstlernphasen, ergänzen den Präsenzveranstaltungen, klaren zeitlichen Rahmenbedingungen und die Unterstützung durch Lernbegleiter/-innen schaffen die Grundlagen für den Lernerfolg und tragen zu einer guten Prüfungsvorbereitung bei.“

Für die Bildungsmanagerin ist der Lehrgang „Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in“ ein „gutes Beispiel für eine Fortbildung, die durch ihre verschiedenen Formate

unterschiedlichsten Lebensumständen Rechnung trägt.“ Wirtschaftsfachwirte gehören zu den umfassend qualifizierten Generalisten. Die Fortbildung ist besonders für diejenigen geeignet, die sich branchenübergreifend weiterentwickeln und noch nicht spezialisieren möchten.

Die IHK-Akademie Koblenz bietet ab 2. November 2018 einen 18-monatigen Blended-Learning-Lehrgang zur Vorbereitung auf den Abschluss „Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in“ an. Der nächste fünfmonatige Vollzeitlehrgang startet am 5. November 2018.

► Weitere Informationen über [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de) oder Jutta Wiedemann, Tel. 0261/30471-72, [wiedemann@ihk-akademie-koblenz.de](mailto:wiedemann@ihk-akademie-koblenz.de)

## IMPRESSUM

„Business-Power“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 15. 09. 2018.

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

**Verleger und Geschäftsführer:** Walterpeter Twer  
**Geschäftsführer:** Thomas Regge

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz  
Geschäftsführung: Hans Kary  
Gebietsleitung: Christoph Link  
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

in der Planungsaufwand komplett  
drahtungssätze, die dank der  
omatisierten und eindeutigen  
anzeichnung anschließend durch  
; Fachpersonal sofort in die  
altanlage verbaut werden.

spaltung gegenüber den Mitbewer-  
bern verschafft, weil nun Zeiter-  
sparsnis, maximale Reproduzierbar-  
keit, Kostenminimierung und er-  
höhte Flexibilität eins zu eins an  
den Kunden weitergegeben wer-

men mit Personalabbau in Ver-  
bindung gebracht wird, der Ge-  
schäftsführer Dietmar Meurer be-  
tont die Verantwortung gegenüber  
seinen Mitarbeitern: „Digitalisie-  
rung bedeutet für uns nicht Ein-

beten die unseren nun eingeschla-  
genen Weg langfristig mitgestalten  
möchten.“

► Mehr Informationen unter  
[www.meurer-etechnik.de](http://www.meurer-etechnik.de)



## Schaltschrankbau 4.0 - so geht Zukunft!

### Hocheffizient.

- Schaltplanerstellung in 3-D
- Vernetzung des Projektes über alle Arbeitsprozesse
- Digital angebundene CNC-Gehäusebearbeitung
- Automatisierte Drahtkonfektionierung
- Schaltanlagenbau durch qualifiziertes Fachpersonal



EINEN SCHRITT VORAUSS



Meurer-etechnik GmbH & Co KG | Robert-Bosch-Straße 3 | 56276 Großmaiseid | Tel. +49 (0) 26 89 - 98 66-0 | [info@meurer-etechnik.de](mailto:info@meurer-etechnik.de) | [www.meurer-etechnik.de](http://www.meurer-etechnik.de)





durch Anja Böhmert (Telefon  
0261/30471-73 oder E-Mail  
boehmer@ihk-akademie-  
koblenz.de).

Foto: nd3000 - stock.adobe.com



**Business. Klasse.**  
Mit Business Leasing ab 159 € mtl.<sup>1</sup>

### SEAT Ateca.

- Top-View-Kamera inklusive Rückfahrkamera<sup>2</sup>
- Fahrassistenzsysteme wie z. B. Stauassistent<sup>2</sup>

**SEAT FOR BUSINESS.**  
Ihre Ziele sind unser Antrieb.



### SEAT CARE

**Ab 0,99 € mtl.<sup>3</sup>** sorgenfrei unterwegs mit  
Wartung & Verschleiß. Zuverlässige Mobilität zu  
gleichbleibend günstigen Raten.

Kraftstoffverbrauch SEAT Ateca XCELLENCE 1.6 TDI 7-Gang-DSG, 85 kW (115 PS): innerorts 5,3, außerorts 4,7, kombiniert 4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 128 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B.

<sup>1</sup>SEAT Ateca XCELLENCE 1.6 TDI 7-Gang-DSG, 85 kW (115 PS), auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung von 27.016,81 € + Sonderausstattung 6.230,26 €, zzgl. Überführungskosten: 663,87 € (zzgl. MwSt.) monatl. Leasingrate bei 24 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km, 0,00 € Sonderzahlung. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 31.12.2018 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UPE, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt. <sup>2</sup>Optional ab Ausstattungsvariante Style. <sup>3</sup>Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, 0,99 € (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung Wartung & Verschleiß bei einer Gesamtleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Ateca. Bei einer Gesamtleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 14,00 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 31.12.2018 gültig und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**löhrg**  
gruppe

### Löhr Automobile GmbH

Stettiner Str. 4-6, 56564 Neuwied  
Tel. 02631 9150-300, [www.neuwied.seat.de](http://www.neuwied.seat.de)

**2.500 € Meister**

+ inkl. 5 Jahre Garantie\*\*+ inkl. 5 Jahre Garantie\*\*+ inkl. 5 Jahre Garantie\*\*+ inkl. 5 Jahre Garantie\*\*

Der **PROACE Meister** mit dem Mehr für Macher. Zum Beispiel Parksensoren und Toter-Winkel-Warner.

Der **PROACE Meister<sup>MAX</sup>** bietet maximalen Komfort für Profis, wie Smart-Key-System, Klimaautomatik und Sitzheizung.

**Jetzt nur 189 € mtl.**<sup>1</sup> zzgl. MwSt.  
+ 9,90 € mtl.<sup>3</sup> Wartung & Verschleiß

**Jetzt nur 209 € mtl.**<sup>1</sup> zzgl. MwSt.  
+ 9,90 € mtl.<sup>3</sup> Wartung & Verschleiß

ToyotaBusiness Plus | toyota.de/meistermodelle

Kraftstoffverbrauch für den PROACE Meister L1 und Meister<sup>MAX</sup> L1, 1,6-I-D-4D, 85 kW (116 PS), 6-Gang, innerorts/außerorts/kombiniert 5,6/5,0/5,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 137 g/km.

\*Meistervorteil in Höhe von 2.500 € (netto) für den PROACE Meister oder Meister<sup>MAX</sup> jeweils mit Meister-Sonderausstattung gegenüber einem Serienmodell mit vergleichbarer Ausstattung. \*\*3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Anschlussgarantie – ein Angebot der CAR-GARANTIE GMBH, Gündlinger Straße 12, 79111 Freiburg i. Breisgau. <sup>1</sup>Unser Toyota Business Leasing Angebot<sup>2</sup> für den PROACE Meister L1 und Meister<sup>MAX</sup> L1. Leasingsonderzahlung: 0 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 30.000 km, Meister 36 mtl. Raten à 189,00 € und Meister<sup>MAX</sup> 36 mtl. Raten à 209,00 €, jeweils zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. <sup>2</sup>Ein unverbindliches Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2018. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig.** <sup>3</sup>Monatliche Leasingrate zzgl. 9,90 Euro monatlich (zzgl. MwSt.) optional für Technik-Service (Wartungen, Verschleißteile und -reparaturen). **Individuelle Preise und Angebote bei uns.**

**Autohaus HOF GmbH**

**Ihr direkter Weg zu Toyota in Neuwied!**

Abfahrt B42 Neuwied-Block (Gewerbegebiet Meerheck)  
Volberskroog 1 • 56566 Neuwied • Tel. 02631-9784870

[www.toyota-neuwied.de](http://www.toyota-neuwied.de)

1,60 Metern Breite ein Ladevolumen von 4,6 Kubikmetern. Noch mehr Laderaum ergibt sich in Verbindung mit dem neuen Smart Cargo System, das für alle Fahrzeuglängen des Proace erhältlich ist. Neben dem Proace compact bietet Toyota zwei weitere Fahrzeuglängen an: eine Medium-Version L1 und eine Langversion L2. Doch nicht jeder Gewerbetreibende benötigt viel Stauraum. So kommen zum Beispiel Pflegedienste mit deutlich weniger Platz aus – und in diesem Fall ist der wendige und designstarke Stadtflitzer Aygo die richtige Wahl. Besseres Handling, eine wertige Ausstattung und Toyota Safety Sense machen den Aygo nämlich erneut zu einem Erfolgsgaranten im A-Segment.



Durch mehr individuelle Designelemente lassen sich Aygo x, Aygo x-play und Aygo x-clusiv jetzt klarer voneinander unterscheiden. Hinzu kommen zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten und serienmäßige Komfort-Features wie Klimaanlage und ein sieben Zoll großer Multimedia-Touchscreen. Doch nicht nur praktisch sollte das ideale Firmenfahrzeug sein, sondern auch sparsam und umweltverträglich. Die Business-Flotte von Toyota überzeugt auch in dieser Hinsicht. Mit hervorragenden Ausstattungsniveaus und extrem geringen, steuergünstigen CO<sub>2</sub>-Emissionen sorgen die Hybrid-Fahrzeuge dafür, dass Fahrer richtig Geld sparen. Hervorragende Leistung, höchste Alltagstauglichkeit und niedrige Verbrauchswerte schließen sich somit bei Toyota nicht aus. Und dank günstigerer Steuern und Betriebskosten schonen sie zusätzlich das Budget. Denn durch die Verbindung von sparsamem Benzinmotor und Elektroantrieb sind Toyota Hybrid-Fahrzeuge besonders effizient.

Wer sich von den Vorzügen der Toyota-Meister-Modelle und den Vorteilen für Gewerbetreibende selbst überzeugen möchte, sollte einen Besuch im Autohaus Hof somit fest einplanen.

**Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo in l/100 km kombiniert: 4,1 Emissionen kombiniert CO<sub>2</sub> (g/km): 93. Kraftstoffverbrauch Toyota Proace in l/100 km kombiniert: 5,9 – 5,3. Emissionen kombiniert CO<sub>2</sub> (g/km): 159 – 133**

Die derzeitige Lage und die Aussichten für die Zukunft verrechnet werden, sinkt von 138 Punkten im Winter 2017/18 auf aktuelle 129 Punkte. Der Landkreis Neuwied fällt damit vom zweiten auf den dritten Platz im Landkreis-Ranking, nach dem Rhein-Lahn-Kreis und dem Landkreis Mayen-Koblenz, liegt aber weiterhin oberhalb des Wertes für den IHK-Bezirk Koblenz (126 Punkte).

Dieses Ergebnis resultiert aus der fast unveränderten Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und den gedämpften mittelfristigen Geschäftserwartungen. Der Lage-saldo bleibt mit 50 Prozentpunkten annähernd auf dem gleich hohen Niveau der Vorumfrage (52 Prozentpunkte). Positiv ist, dass lediglich 3 Prozent der Unternehmen über eine schlechtere Geschäftslage klagen und 53 Prozent ihre wirtschaftliche Situation als „gut“ bewerten. Die mittelfristigen Geschäftserwartungen nehmen hingegen ab und fallen auf einen Saldenwert von 11 Prozentpunkten (Winter 2017/18: 26 Prozentpunkte), womit sie weiterhin deutlich im positiven Bereich liegen.

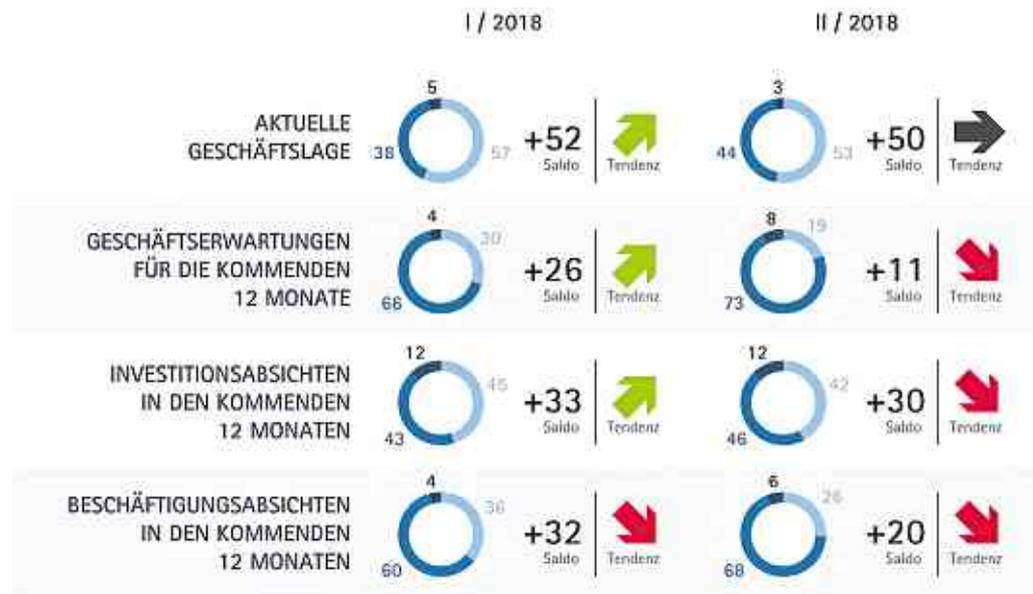
Ausgehend von einer hohen Investitionsbereitschaft in der Vorumfrage (Saldo: 33 Prozentpunkte), nehmen die Investitionsabsichten zwar zum Frühsommer 2018 per Saldo um 3 Prozentpunkte ab, verbleiben mit einem Saldenwert von 30 Prozentpunkten aber deutlichen im expansiven Bereich. Auch die Beschäftigungsneigung ist mit einer abnehmenden Tendenz versehen und fällt per Saldo von 32 Pro-

zent auf 29 Prozentpunkte ab (Winter 2017/18: 4 Prozent). Mit den hohen Stimmungswerten und den weiter expansiv ausgerichteten Wachstumsindikatoren ist von einer anhaltend robusten Konjunktur auszugehen.



Fotos: Coloures-Pic - stock.adobe.com / IHK Koblenz

## Wachstumsindikatoren der Gesamtwirtschaft



LEGENDE: ■ gut/besser ■ befriedigend/gleich bleibend ■ schlecht/schlechter

### Unternehmensantworten in Prozent

**Saldo:** Differenz aus positiven und negativen Antworten der Unternehmen (in Prozentpunkten)

**Tendenz:** Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage um 3 oder mehr Prozentpunkte in positive bzw. negative Richtung

# OHNE ZURÜCK.

Über 300 Energieerzeugungsanlagen,  
32.200km Stromnetze, 3.700km  
Gasnetze: Unsere Energie kommt  
überall an. Mehr unter  
[meine-kraft-vor-ort.de](https://www.meine-kraft-vor-ort.de)



#MeineKraftVorOrt



Foto: Gorodenkoff - stock.adobe.com

# TIM – Die Technische Führungskraft

Weiter mit Bildung – Der nächste Schritt nach dem Meister

Durch den Ingenieurmangel stehen vor allem mittelständische Betriebe vor der besonderen Herausforderung, technische Führungskräfte zu finden. Die alleinige Möglichkeit war bisher die Weiterbildung zum „Technischen Betriebswirt“, die Meistern und Technikern zur Verfügung steht, die jedoch den Schwerpunkt auf dem kaufmännischen Bereich hat.

Mit dem „Technischen Industriemanager“ besteht nun die Möglichkeit, einen Abschluss auf Masterniveau – DQR 7 – zu erreichen, bei dem vor allem der Aspekt der Technik zum Tragen kommt.

Die Herausforderung beim Technischen Industriemanager besteht darin, den Kompetenzausbau von technisch orientierten Fachkräften zu fördern, die sich gerade nicht generalistisch orientieren,

sondern der Technik treu bleiben wollen. Technische Industriemanager lernen in ihrem Praxisstudium, wie sie technische Lösungen in den Bereichen Konstruktion, Fertigung, Montage, Instandhaltung und Vertrieb kostenbewusst und ressourceneffizient erarbeiten sowie die dazugehörigen Prozessstrukturen weiterentwickeln. Auch technologische Beratungsaufgaben in- und außerhalb des Unternehmens und die strategische Positionierung der technischen Entwicklungen am Markt gehören zum Lehrinhalt.

Für die Absolventen ergibt sich ein vielfacher Nutzen. Sie können in der Konstruktion, der Montage und der Instandhaltung anspruchsvolle technische Lösungen erarbeiten. Oder auch mit ihrem erworbenen technischen Know-how Beratungsaufgaben innerhalb und

außerhalb des Unternehmens übernehmen. Unternehmen profitieren von der Weiterbildung, denn die Technischen Industriemanager sind in der Lage das Unternehmen durch die Nutzung technologischer Entwicklungen bei der strategischen Marktpositionierung zu unterstützen und weiter zu entwickeln. Der erste Vorbereitungslehrgang zur öffentlich-rechtlichen Prüfung zum Technischen Industriemeister startet im November bei der IHK-Akademie Koblenz am technischen Campus Neuwied.

► Fachliche Beratung: Torsten Scherr, Leiter des Campus Neuwied, Tel. 02631/9177-11 oder [scherr@ihk-akademie-koblenz.de](mailto:scherr@ihk-akademie-koblenz.de). Weitere Infos auch unter [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de).

micad für einen Ausritt in voll-  
setzung?

Der Kipper-Edition repräsentiert  
elligente Lösungen für den  
rüttguttransport. Ob Erde,  
rotter, Sand, Streusalz oder Koh-  
die robuste Kipper-Edition ga-  
tiert, dass Garten-, Landschafts-  
1- oder Kommunalbetriebe loses  
rüttgut sicher transportieren und  
nell abladen. Im Gegensatz zu  
kömmlichen Standard- oder  
delöffnungen bietet die Kipper-  
tion mit ihren multifunktionalen  
eröffnungen ein Höchstmaß  
Flexibilität. Darüber hinaus  
kten die Fahrzeuge durch be-  
ders verschleißarme Kippzylin-  
inklusive selbstschmierender  
er.

Als weiteres Beispiel für opti-  
le Lösungen sei noch der Boxer  
rgo&Volumen-Edition genannt.  
t ihm stemmen Möbelspediteu-  
Paketdienste und andere Un-  
nehmen des Transportgewerbes  
bst sperrige und schwere Trans-  
te. Denn die Kofferaufbauten  
; Leichtaufbau-Spezialisten RA-  
) ermöglichen eine hohe Zula-  
ng bei optimaler Stabilität. So  
tet der Cargo Edition aufgrund



igeot Boxer.

Foto: Peugeot



**INKL. FULL-SERVICE<sup>2</sup>**

**GEWERBELEASING** Abb. enthalten Sonderausstattung

**€ 299,- mtl.<sup>1</sup>**

z. B. für den PEUGEOT Boxer Advantage L1H1 330 BlueHDi 110

- Moderne und sparsame BlueHDi-Motoren (Euro 6)
- Unterschiedliche Höhen-Längen-Versionen
- Fahrzeugkomplettlösungen für jede Branche

---

**AUTOHAUS ARNO SOMMER KG**  
56587 Straßenhaus · Raiffeisenstr. 38 · Tel. 02634/95990  
info@peugeotpartner-sommer.de · www.peugeotpartner-sommer.de

**AUTOHAUS ARNO SOMMER KG**  
56566 Neuwied · Krasnaer Str. 2 · Tel. 02631/355770  
info@peugeotpartner-sommer.de · www.peugeotpartner-sommer.de

<sup>1</sup>Ein unverbindliches Free2Move-Lease-Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für Gewerbetreibende, gültig bis 29.09.2018, für den PEUGEOT Boxer Advantage L1H1 330 BlueHDi 110, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, 1.900,- € Anzahlung, 15.000 km / Jahr Laufleistung, 48 Monate Laufzeit. <sup>2</sup>Leistungen Full-Service (Garantie, Wartung, Verschleißreparaturen und Mobilität im Pannenfall) gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optiway-ServicePlus-Business-Vertrages der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH.

agogischen Gespür sichern unsere ehrenamtlichen Prüfer die hohe Qualität, die Praxistauglichkeit und die bundesweite Vergleichbarkeit der Abschlüsse. Im Bezirk der IHK Koblenz sind dies zurzeit rund 2.800 Prüfer, die in 130 Ausbildungsberufen rund 6.500 Abschlussprüfungen und in 40 Fortbildungsabschlüssen mehr als 2.000 Prüfungen pro Jahr abnehmen. Eine Zahl, die selbst mich immer wieder ins Staunen versetzt. Allen Prüfern möchte ich daher von Herzen danken! Mein ausdrücklicher Dank geht ebenso an die Unternehmer unter Ihnen – dafür, dass Sie dem Prüferehrenamt die nötige Zeit und den nötigen Raum geben, indem Sie Ihre Mitarbeiter für diese wichtige Funktion freistellen. Neue Berufe entstehen, alte Berufe werden



Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

neu geordnet. Dem Anspruchsniveau des deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) muss Rechnung getragen, Digitalisierungsprozesse und zunehmend komplexere rechtliche Vorgaben müssen umgesetzt werden. Und nicht zuletzt gilt es, internationale Fachkräfte und Geflüchtete in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren und dafür zu qualifizieren. All diese und viele weitere Herausforderungen machen die Prüfertätigkeit immer anspruchsvoller – und steigern den Bedarf an qualifizierten Prüfern. Deshalb richte ich mich heute

an Sie, in der Erwartung, Sie für diese wirtschaftlich wie gesellschaftlich bedeutsame Aufgabe begeistern zu können!

In vielen Gesprächen mit unseren ehrenamtlichen Prüfern wird mir immer wieder bestätigt, dass die Vorbereitung, Durchführung und Abnahme von beruflichen Prüfungen nicht nur außerordentlich viel Freude bereitet, sondern die Prüfer und ihre Arbeitgeber auch von weiteren Mehrwerten profitieren: Durch ihre Tätigkeit sind sie stets über Fachentwicklungen und Trends informiert, sie sammeln Er-

fahrungen, knüpfen wertvolle Kontakte und bilden sich – auch innerhalb unserer IHK-Prüferschulungen – weiter.

Gestalten Sie die berufliche Bildung mit und bewerben Sie sich jetzt als ehrenamtlicher Prüfer für die IHK Koblenz. Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre**

**Susanne Szczesny-Obing**  
**Präsidentin der IHK Koblenz**

### Wer kann Prüfer werden?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein entsprechendes Studium sowie mehrjährige Berufserfahrung sind Grundvoraussetzung für die Tätigkeit als Prüfer. Eine Erfahrung als Ausbilder oder eine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung ist wünschenswert, aber kein Muss. Viel wichtiger sind der Spaß am Umgang mit jungen Menschen und Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Gerechtigkeitsinn, persönliche Integrität und eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.

### Was genau macht ein Prüfer eigentlich?

- Prüfungsvorbereitung
- Ggf. Entscheidung über Zulassung der Prüflinge
- Prüfungsaufgaben erstellen, wenn nicht vorgegeben
- Beschließen der Prüfungsaufgaben
- Festlegen der Bewertungskriterien, wenn nicht vorgegeben
- Unterstützung bei der Organisation des Prüfungsablaufs
- Abnahme der Prüfung – schriftlich und mündlich/praktisch
- Bekanntgabe der Ergebnisse

- Ausstellung der Bescheinigung
  - Prüfungsnachbereitung
  - Korrektur der schriftlichen Prüfung
  - Niederschrift über Ablauf der Prüfung
- Alle Aufgaben erfolgen gemeinschaftlich im Prüfungsausschuss.

### Objektivität sichert Qualität

Objektiv – unvoreingenommen – unabhängig – fair. Diesen Werten fühlen wir uns als Industrie- und Handelskammer Koblenz verpflichtet. Wir begleiten junge Menschen auf ihrem Ausbildungs- und Karriereweg und machen sie zu Fachkräften und Profis in ihrem

Beruf. Ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Sach- und Fachkunde ist die bundesweite Vergleichbarkeit. Sie setzt voraus, dass Prüfungsausschüsse unabhängig von den Prüfungsteilnehmern und den äußeren Bedingungen die Leistungen beurteilen. Das gelingt, wenn die Prüfung entsprechend den Regelungen der geltenden Prüfungsordnung und auch der jeweiligen Aus- bzw. Fortbildungsordnung durchgeführt wird.

► Mehr Informationen:  
[www.ihk-koblenz.de/pruefer](http://www.ihk-koblenz.de/pruefer)

Alle zwei Monate  
neu!

Rhein-Zeitung  
**Wirtschaft**  
in Rheinland-Pfalz

3,50 Euro | 88914

Die regionale Wirtschaftszeitung der Rhein-Zeitung

2/2018

Editorial



Liebe Leserinnen  
und Leser,  
zur richtigen  
Zeit am richtigen

## Die **Wirtschaftszeitung** für Unternehmer und Führungskräfte.

**Alle Informationen:** Telefon 02 61/8 92 - 281 · [Rhein-Zeitung.de/wirtschaft-rlp](http://Rhein-Zeitung.de/wirtschaft-rlp)

Rhein-Zeitung  
**Wirtschaft**  
in Rheinland-Pfalz

In der Praxis kommt es aber leider auch für Unternehmerinnen oder Unternehmer bzw. deren Partner zum Notfall – meist ohne Vorwarnung und fast immer ohne eigene Einflussnahmemöglichkeit. Erfahrungsgemäß stehen damit sowohl die Existenz der Unternehmerfamilie bzw. des Unternehmens als auch in vielen Fällen die Arbeitsplätze aller Mitarbeiter auf dem Spiel – und damit auch deren familiäre Existenzen. Die Folgen können für alle Beteiligten dramatisch sein. Oft ist es bei einer langer Erkrankung (Koma, etc.) noch schwieriger, praktikable Regelungen zu bekommen als bei einer todesfallbedingten Erbfolge mit Erbschein. Nach einer Statistik des Instituts für Mittelstandsforschung (Bonn) sind Krankheit und Tod für ein Viertel aller Wechsel an der Un-

ternehmensspitze verantwortlich – und das meist ohne Vorbereitung durch Übergabe- bzw. Übernahmestrategien bzw. Notfallkoffer.

Gönnen Sie sich deshalb etwas Zeit – trotz (oder wegen) der Belastungen Ihres Tagesgeschäfts. Schützen Sie sich und Ihre Familie sowie auch Ihr Unternehmen – es lohnt sich! Sie werden sehen, dass Sie ruhiger schlafen werden, wenn Sie diese Verantwortung übernehmen und Regelungen getroffen haben. Am Anfang der Beschäftigung mit dem Notfallkoffer sollte eine familieninterne Abstimmung erfolgen, danach bietet sich die Beteiligung des engsten Umfelds im Unternehmen an. Sie werden sehen, dass auch Ihre Führungskräfte und danach Ihre Mitarbeiter dann beruhigt sein werden, wenn bekannt ist, dass es Regelungen für den



Foto: Kzenon - stock.adobe.com

Notfall gibt. Nicht zuletzt spielt die systematische Notfallplanung auch eine Rolle beim Rating und der Bereitschaft zur Kreditvergabe Ihres Kreditinstituts. Sie sollten Ihrem Firmenkundenberater Ihre Aktivitäten zur Notfallregelung unaufgefordert mitteilen. Kreditinstitute begrüßen Regelungen zum Risikomanagement. Damit bestehen gute Chancen, bei zukünftigen Krediten in eine günstigere Einstufung zu kommen und somit leichter und billiger an Geld zu kommen.

Der Koffer muss gar nicht groß sein, oft reicht auch eine kleine Mappe aus, welche zum Beispiel beim Rechtsanwalt und/oder Steuerberater sicher deponiert und für die Familie zugänglich sein sollte. Es gibt auch elektronisch unterstützte Unterlagen, mit zahlreichen Checklisten.

Nutzen Sie unser Notfallhandbuch unter [www.ihk-koblenz.de](http://www.ihk-koblenz.de), Dokument-Nr. 3657386, dort steht eine befüllbare Version zum Download, oder fordern Sie ein

Druckexemplar kostenlos an. Machen Sie es sich zur Routine, regelmäßige Überarbeitungen der wesentlichen Elemente vorzunehmen. Stellen Sie sich dabei im Sinne eines Planspiels die Frage: „Was wäre, wenn ich jetzt durch einen Verkehrsunfall ins Koma fallen würde?“ Wenn der Notfallkoffer gepackt ist, fallen Ihnen die Antworten vermutlich auch relativ leicht. Aber auch langfristig hilft Ihnen der Notfallkoffer, sich in späteren Jahren mit der aktiven Gestaltung Ihrer Unternehmensnachfolge auseinander zu setzen.

Beachten Sie dabei unbedingt, wie wichtig eine notariell geregelte Erbfolge mit Regelungen zur Testamentsvollstreckung ist. Eine Inanspruchnahme von Pflichtteilsansprüchen Ihrer engsten Verwandtschaft könnte für die Liquidität des gesamten Unternehmens einen Tiefschlag bedeuten. Dies hat in der Praxis sogar dazu geführt, dass vorher kerngesunde Unternehmen die Insolvenz anmelden mussten. Lassen Sie mit Unterstützung Ihres Rechtsanwalts und/oder Steuerberaters eine Vermögensübersicht erstellen, die Ihnen die Folgen einer Pflichtteilsinanspruchnahme aufzeigt.

► Weitere Informationen zum Notfallkoffer bzw. dem Notfall-Handbuch finden Sie im Internet unter [www.ihk-koblenz.de](http://www.ihk-koblenz.de) (Dokument-Nr. 3657386).

#### Wichtige Elemente sind:

- Stellvertreter-Regelungen, unternehmerische Generalvollmacht
- Kontenvollmachten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung
- Passwörter, Codes, PINs für Computer und Online-Banking
- Unternehmertestament sowie privates Testament, Ehevertrag
- Kontaktdaten der Familienmitglieder sowie der wichtigsten Lieferanten, Kunden, Kreditsachbearbeiter und sonstigen Ansprechpartnern
- Notfall-Anweisungen für elementare Projekte
- Übersicht über die Fundstellen von wichtigen Verträgen, Unterlagen, Schlüsseln, Patenten, Schutzrechten, etc.
- Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung, Vermögensübersicht)
- Altersvorsorge- und Versicherungsunterlagen
- Kopie des Stammbuchs

kerntemperierte Industrieflächen Produktion und Lager. Damit macht der Mittelständler in Dürholz vor, was überall möglich ist: arbeiten in einer für Menschen angenehmen Raumtemperatur, erzeugt mit umweltfreundlicher Energie.

wird. „Wir wollen langfristige Partner, so Engeni, „die bodenständig, werte- und zukunftsorientiert sind, so wie wir.“ Die Kooperation mit EQtherm® bietet den zukünftigen Partnern die Chance für Innovation und Zukunftssicherung.

## EQTHERM® 2008 – 2018: EFFIZIENTE SYSTEME ZUM HEIZEN UND KÜHLEN



### Die Formel 1 für Energiesparer: Flächenheizung + Wärmepumpe

#### Kombiniert mit EQ:

- Verbrauchsarme Niedrigtemperatur-Flächenheizung/-kühlung: für Wohn- oder Industriebauwerke und zur Renovierung
- Leistungsstarke Inverter-Wärmepumpen mit konstanter Vorlauftemperatur: Maximal effizient mit Puffer- und Warmwasserspeicher

#### Fördert erneuerbare Energie:

- EQ AIR Luft/Wasser Wärmepumpe zur Außenstellung: COP ab 3,4
- EQ SOL Erdwärmepumpe (z. B. mit Flächenkollektoren): COP ab 4,34
- Modulierende, bedarfsgerechte Leistung für mindestens 80% Gratisenergie

[www.eqtherm.de](http://www.eqtherm.de)

Günstige Finanzierung  
mit staatlicher Förderung:  
[www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Werte für die Zukunft



ungsbetriebe: Mirko Haupt, Auszubildender zum Elektroniker für Betriebstechnik, sein Ausbilder bei den Stadtwerken Neuwied Holger Jungen und Stephan Johann, Ausbilder für den Bereich Elektro- und Metalltechnik bei der IHK-Akademie Koblenz, Campus Neuwied, kennen die Antworten.

**Herr Johann, Sie begleiten die Auszubildenden während ihrer Ausbildung. Welche Themenbereiche deckt eine überbetriebliche Ausbildung bei der IHK-Akademie hier in Neuwied ab?**

**Stephan Johann:** Es werden alle Themenbereiche der jeweiligen Berufe nach Rahmenlehrplan abgedeckt. Wir beginnen mit dem Erlernen der Grundfertigkeiten und Enden mit dem Aufbau komplexer Steuerungen. Des Weiteren fördern wir das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten und Ler-

das beste System für Unternehmen. Genauso verhält es sich mit den fachspezifischen Lehrgängen bei der IHK-Akademie, wenn es um die Vertiefung von Kenntnissen, die Beseitigung von Defiziten und eine optimale Vorbereitung auf die Abschlussprüfung der Auszubildenden geht.

**Was ist das Besondere in der überbetrieblichen Ausbildung. Was wollen Sie den jungen Menschen vor allem mitgeben?**

**Stephan Johann:** Die Auszubildenden können komplexe Lernsituationen im Team mit anderen Auszubildenden lösen. Indem zielführend und unterstützend eine Atmosphäre geschaffen wird, in der der Auszubildende sich voll und ganz auf die Ausbildung konzentrieren kann.

**Herr Haupt, Sie haben das Jahr der überbetrieblichen Grundausbildung**

zu Ende bringen. In der überbetrieblichen Ausbildung bei der IHK-Akademie ist der zu vermittelnde Stoff jedoch genau auf die Auszubildenden zugeschnitten. Somit ist dafür gesorgt, dass ein großer Teil der Grundkenntnisse im ersten Jahr der Ausbildung erlernt wird und man in den restlichen Ausbildungsjahren darauf aufbauen kann. Hinzu kommt noch, dass sich die Ausbilder voll und ganz auf die Azubis einlassen können, um offene Fragen zu klären oder bei Problemen zu helfen.

**Ihre Ausbildung ist ja noch nicht beendet, jetzt geht es im Betrieb und mit fachspezifischen Lehrgängen bei der IHK-Akademie weiter. Haben sich schon Weiterbildungspläne nachdem Sie die Ausbildung abgeschlossen haben?**

**Mirko Haupt:** Ja, nach meiner Ausbildung möchte ich gerne den staatlich geprüften Techniker machen um meine Fachkenntnisse weiter zu verbessern.

**Herr Johann, gibt es für die Zukunft noch weitere Pläne, den Bereich der überbetrieblichen Ausbildung am technischen Campus der IHK-Akademie hier in Neuwied auszubauen?**

**Stephan Johann:** Natürlich, ein Ausbau ist immer ein Thema. Bei uns ist die Ausbildung kein starres System. Ausbildung muss auf die Veränderungen in Industrie und Gesellschaft reagieren. Spannende neue Technologien (Industrie 4.0) müssen in unser Angebot aufgenommen werden. Denn nur Ausbildung auf neuestem Stand der

quantifizieren:

**Stephan Johann:** Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Industrie wächst der Bedarf an Führungskräften mit hohem fachlichen Können und Führungsqualitäten enorm. Mit einer Weiterbildung zum Industriemeister ist man für diese weitreichenden Aufgaben bestens gerüstet. Nicht zu Unrecht, ist dieser Abschluss im Deutschen Qualifikationsrahmen auf dem gleichen Niveau wie der Bachelor, den man zum Beispiel an einer Hochschule macht. Man steht den Akademikern also in nichts nach. Und wer dann immer noch nicht genug hat, für den haben wir seit neuestem den Lehrgang zum Technischen Industriemanager (TIM) im Angebot. Dieser schließt sogar auf Master-Niveau ab. Bisher haben wir im Technik-Bereich auf diesem Qualifikationsniveau nur den Technischen Betriebswirt angeboten. Bei diesem liegt der Fokus allerdings auf dem kaufmännischen Bereich. Wer sich für den TIM entscheidet, erlernt im Praxisstudium, wie technische Lösungen in den Bereichen Konstruktion, Fertigung, Montage, Instandhaltung und Vertrieb kostenbewusst und ressourceneffizient erarbeitet sowie die dazugehörigen Prozessstrukturen weiterentwickelt werden können. Wir freuen uns schon auf den ersten Kursstart am 30. November!

► Weitere Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten der IHK-Akademie Koblenz erhalten Sie von Bianca Weber, Tel. 02631/91770, weber@ihk-akademie-koblenz.de oder [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de)



Fotos: IHK-Akademie Koblenz